

Gebirge und Grenzen

Industriereiches Vogtland

Aus allen Bezirken unserer Deutschen Demokratischen Republik kommen heute unsere Kurpatienten nach Bad Elster. Immer in südlicher Richtung fahrend, bringt uns der Schnellzug quer durch das Vogtland in den am weitesten südlich gelegenen Kreis des Bezirkes Karl-Marx-Stadt, den obervogtländischen Kreis Oelsnitz. Wenn unser Eisenbahnzug die ersten vogtländischen Städte Greiz oder Reichenbach erreicht, sind wir mitten im Herzen unserer Textilindustrie. Färbereien und Appreturanstalten, aber auch Spinnereien und Webereien haben sich in der Nähe der Flußläufe angesiedelt. Von der fast 80 m hohen Göltzschtalbrücke schauen wir aus dem Zugfenster auf diese dichtbesiedelte, betriebsame Landschaft. Industriebetrieb reiht sich an Industriebetrieb, Schornstein an Schornstein ragt aus den Tälern in die Höhe. Weithin bekannt sind diese vogtländischen Industriestädte; gehen doch ihre Erzeugnisse als Exportgüter hinaus in alle Welt. Weltruf erlangt haben die Plauener Spitzen und Gardinen, deren Hauptproduktionsgebiet um Plauen und Oelsnitz wir auf unserer Fahrt nach Bad Elster ebenfalls berühren. Selbst das Wasser der großen Pirker Talsperre, an der wir zwischen Plauen und Oelsnitz vorbeifahren, dient der Aufarbeitung der Zellwolle, für die Plauen eine größere Pro-